Schule der



Philanthropie

Geben lernen.

Warum es diese Schule braucht

Immer mehr Vermögende fragen sich, wie sie mit ihren Mitteln gesellschaftliche Verantwortung übernehmen können. Das Bedürfnis, wirksam zu werden, ist spürbar – doch oft fehlt die Klarheit, wie ein persönlicher Weg aussehen kann. Manche Menschen haben erste Projekte unterstützt, aber bleiben mit Zweifeln zurück. Andere suchen noch nach dem Thema, das wirklich zu ihnen passt. Viele wünschen sich Austausch mit Menschen, die vor ähnlichen Fragen stehen.

In der DACH-Region gab es bislang keinen Ort, an dem solche Gespräche vertraulich und ohne äußere Erwartungen ermöglicht wurden. Ebenso fehlte ein strukturierter Prozess, mit dem persönliche Werte und konkrete Handlungen gefunden werden können.

Es ist an der Zeit, Vermögen bewusst einzusetzen, um gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen. Nicht durch staatlichen Zwang, sondern aus freier, persönlicher Entscheidung.



Darum bieten wir:

Einen sinnstiftenden Rahmen für Vermögende, die einen größeren Beitrag für die Gesellschaft leisten wollen.

Einen sicheren Rahmen, in dem Sie in einer vertraulichen Gruppe von Gleichgesinnten mit Fachleuten offen sprechen können.

Einen wirksamen Rahmen, mit dem Sie durch ein gemeinsames Netzwerk Ihre philanthropischen Ziele erreichen werden.

Philip Auinger | Initiator und Leiter

Wen wir ansprechen

Wir richten uns mit unserem Angebot primär an Menschen mit einem Nettovermögen über 5 Millionen Euro, beispielsweise mit diesen Geschichten:

- **Erbende,**
  die einen Teil ihres Vermögens spenden möchten.

- **Unternehmende,**
  die Unternehmensgewinne sinnstiftend einsetzen möchten.

- **Familien,**
  die eine gemeinsame Philanthropie-Vision erarbeiten möchten.

Wir geben diesen Menschen die einzigartige Möglichkeit, voneinander zu lernen.
Dieser Austausch folgt dem Prinzip ***„Alles darf, nichts muss"***.

Hier unter Gleichgesinnten fühlen Sie sich verstanden und hören kein
„deine Sorgen hätte ich gerne" oder „dann gib mir das Geld".



Wer Sie begleitet

Wir bringen Sie in Kontakt mit Menschen, die Sie in Ihrer Suche begleiten. So können Sie beispielsweise auf Wunsch mit zertifizierten Lebens- und Sozialberatenden offen über etwaige Sorgen oder Ängste sprechen. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden entdecken Sie, welcher Bereich der Philanthropie Sie am meisten bewegt (etwa Krebsforschung oder Klimaschutz). Wir verbinden Sie anschließend gerne mit Fachleuten aus dem Wohltätigkeitssektor, die Sie beraten, wie Sie am besten Wirkung entfalten können.

Die Teilnehmenden werden Teil einer wachsenden Community, die sich langfristig gegenseitig mit Rat und Tat unterstützt. Wir organisieren exklusiv für unsere Alumni regelmäßige Treffen zur Vernetzung mit interessanten Fachleuten.



© Michael Gizicki

Zum Ablauf

Vorab treffen wir uns für ein diskretes Erstgespräch – so können wir offene Fragen klären und gemeinsam prüfen, ob das Programm zu Ihnen passt. Wenn Sie sich anschließend anmelden möchten, erhalten Sie von uns alle weiteren Informationen zum nächsten Kurs.

Zum Auftakt treffen wir uns optional bei einem informellen Abendessen in Wien. Am nächsten Tag startet die Workshop-Serie. Wir lernen einander kennen, setzen erste Impulse und bilden Peergruppen, mit denen Sie sich in den nächsten Wochen austauschen können.

In dieser Zeit finden regelmäßig zweistündige, moderierte Zoom-Calls statt. Parallel dazu gibt es Einzel- und Gruppenaufgaben, sowie Empfehlungen zur Vertiefung (Bücher, Filme, Podcasts,...). Der Zeitaufwand ist individuell, wir empfehlen mindestens 2-4 Stunden Beschäftigung pro Woche.

Zum Abschluss kommen alle noch einmal in Wien zusammen. Dort werden Ergebnisse vorgestellt, Ideen geschärft und nächste Schritte vereinbart – auch im Hinblick darauf, wie sich die Gruppe künftig gegenseitig unterstützen möchte.

Gruppengröße: maximal 12 Personen

Dauer: 8 Module über 10 Wochen

Termine: auf unserer Webseite

Ort: Wien (2 Präsenztage) und Online (Zoom-Module)

Hier klicken für aktuelle Termine

Unser gemeinsamer Weg

Wir führen Sie in acht Modulen durch einen Prozess, der Ihnen Orientierung gibt und Austausch ermöglicht. Sie erarbeiten Ihren individuellen Philanthropie-Kompass, der Ihnen konkrete nächste Schritte zeigt.

1 **Kennenlernen & bereit machen**

2 **Fokus und Organisationen entdecken**

3 **Geld ohne Tabus**

4 **Inspiration und Vorbilder**

5 **Mittel wirksam einsetzen**

6 **Ethik und Herausforderungen**

7 **Wirkung entfalten**

8 **Individuellen Pfad definieren**

Begleitende Einzelarbeiten, Peergruppen-Aufgaben. Optional: Einzelcoaching, Beratungstermine, Lektüre. Die Workshop-Serie ist der Startpunkt für eine gemeinsame Reise zu effektiver Philanthropie.

Das Erlebnis

Im Mittelpunkt steht der vertrauliche Austausch zwischen Teilnehmenden. Während der acht Module werden einige Aufgaben in kleinen Gruppen bearbeitet. Wir freuen uns, dass hierbei intensive Arbeitsbeziehungen entstehen und mitunter Freundschaften, die über den Kurs hinaus bestehen.

Die Module wurden in Abstimmung mit vermögenden Familien aus dem DACH-Raum gestaltet und werden von zertifizierten Erwachsenbildenden moderiert. Sie wenden ihre Kompetenzen in Didaktik und Gruppendynamik an, damit ein konstruktives und angenehmes Miteinander entsteht.

Wir nehmen Rücksicht auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Teilnehmenden. So gibt es beispielsweise keine Verpflichtungen, bis zu einem bestimmten Termin ein gewisses Ergebnis zu erreichen.

Die Räumlichkeiten wählen wir sorgfältig aus, um einen angenehmen und ungestörten Ablauf zu unterstützen. Wir achten auf Rückzugsorte genauso wie auf das leibliche Wohl.

Wir haben bereits sehr emotionale Gespräche erlebt. Machmal wird gelacht, manchmal wird geweint. Das ist alles ausdrücklich erlaubt - bei uns darf es „menscheln“.

Was Teilnehmende berichten

Feedback ist uns wichtig – es hilft uns, die Schule der Philanthropie Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.
Wir freuen uns besonders über Rückmeldungen wie diese:

> Hier kann ich endlich offen über Geld reden und was ich damit bewirken will.
>
> **Anna, 32**

> Die Übungen mit der Peer-Gruppe bringen extremst viel.
>
> **Elias, 24**

> Ich wusste, DASS ich philanthropisch tätig sein will. Jetzt weiß ich WIE.
>
> **Sabine, 45**



Über Geld spricht man

Im Kurs werden Sie die Möglichkeit haben, mit Gleichgesinnten offen über Geld zu reden.
Genauso transparent haben wir die Verwendung des Kursbeitrags gestaltet:



20% **Spende für Bildungsprojekte im Globalen Süden**
Unser Herzensanliegen, verwaltet durch den Leonard Future Fund.

40% **Steuern und Abgaben**
Unser selbstverständlicher Beitrag zum Sozialsystem.

40% **Administration und externe Honorare**
Dazu zählen etwa Raummiete, Druckkosten oder Moderationsleistungen.

Der Kursbeitrag beträgt in Summe 12.000 Euro, größtenteils zugunsten der Allgemeinheit.
Die Schule der Philanthropie selbst wird ehrenamtlich betrieben und der Reingewinn wird gespendet.

Anmerkung: Abweichungen in den Prozentsätzen können - je nach Teilnehmendenzahl - entstehen.

Ergebnisse

Unsere Schule ist konzipiert, nach einigen Jahren zu signifikanten Spenden beizutragen. Dabei geht es weniger um den konkreten Geldbetrag, sondern um die vielen Initiativen, die durch die Unterstützung unserer Teilnehmenden ihre Wirkung spürbar verstärken können.

Mindestens genauso wichtig ist, dass durch die gemeinsame Arbeit ein engagiertes Netzwerk entsteht, das sich gegenseitig motiviert und unterstützt. Als Gruppe, die zusammenhält, erreichen wir viel mehr als Einzelpersonen.

Beflügelt durch die Aktivitäten als Alumni-Gruppe entdecken Sie das zutiefst erfüllende Gefühl, Gutes zu tun.

Hier werden Sie Teil einer Gemeinschaft, die mehr bewirkt.

© Michael Gizicki

Prinzipien

Die Schule der Philanthropie verpflichtet sich zu folgenden Grundsätzen:

Was wir tun

- Wir wahren die Vertraulichkeit als zentrale Bedingung.
- Wir beziehen unterschiedliche Perspektiven ein und fördern Vielfalt.
- Wir pflegen eine offene, respektvolle Gesprächskultur.
- Wir schaffen Gemeinschaft, ohne Individualität einzuschränken.

Was wir NICHT tun

- Wir entscheiden nicht über „richtiges“ oder „falsches“ Geben.
- Wir setzen niemanden unter Druck, Ergebnisse liefern zu müssen.
- Wir leisten keine Steuer-, Rechts- oder Anlageberatung.
- Wir dulden keine Diskriminierung oder respektloses Verhalten.

© Michael Gizicki

Unser Team



Philip Auinger
Initiator und Leiter

unterstützt seit 15 Jahren tatkräftig NGOs in Entwicklungsländern durch Vernetzung und finanzielle Unterstützung. Er selbst hatte das Glück, ein großes Erbe zu erhalten und entschied, einen Teil davon für Schulprojekte zu widmen. Seither engagiert er sich mit Herzblut, Gleichgesinnte zu finden, die ihre Mittel ebenfalls wirkungsvoll einsetzen wollen. Als zertifizierter Erwachsenenbildner und ehemaliger Teamleiter hat er gelernt, effektive Bildungsformate zu konzipieren und zu leiten.

Unsere Schule könnte nicht existieren ohne die engagierte Unterstützung von Fachleuten, die sich mit unseren gemeinsamen Grundwerten identifizieren:



Alice Sodeyfi
gibt uns Einblicke in die operative Arbeit von NGOs in verschiedenen Ländern.



Raj Sethia
inspiriert uns auf den Spuren Mahatma Gandhis zur Kreation unseres Bildungsformats.



Tony Ewafe
berät uns mit seiner Expertise durch diverse Projekte in Uganda zur Effektivität von Spenden.



Andreas Vetr
begleitet uns mit seinem Fachwissen als Unternehmer und Philanthrop mit jahrzehntelanger Erfahrung.



Amelie Saupe
evaluiert unser Konzept und hilft uns, es stetig zu verbessern und zielführend auszubauen.



Manoella Wilbaut
unterstützt uns in ethischen Fragen, basierend auf ihrer langjährigen Arbeit bei Oxfam Belgien.

Nächste Schritte

Wir verstehen, wenn Sie sich zunächst noch weiter über unser Angebot informieren möchten. Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle Informationen, ein Whitepaper und unseren Podcast: www.gebenlernen.org



> Wenn Sie Ihr Vermögen wirksam einsetzen möchten, dann ist die Schule der Philanthropie der richtige Ort. Lassen Sie uns darüber sprechen.

Hier klicken, um Kontakt zu speichern

Philip Auinger
Initiator und Leiter

+43 677 636 75 663
kontakt@gebenlernen.org

Haben Sie weitere Fragen?

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Erstgespräch - telefonisch, online oder persönlich in einem diskreten Raum in Wien.

Philip Auinger antwortet in der Regel innerhalb von 24 Stunden auf Ihre Anfrage.

Die Schule der Philanthropie ist ein unabhängiges, nicht-gewinnorientiertes Bildungsformat. Alle Inhalte dienen der allgemeinen Information und sind keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Für Entscheidungen, die auf Basis der Informationen getroffen werden, wird keine Haftung übernommen.

Geben lernen.

